

**Stadt Genthin**  
**Der Bürgermeister**  
**15. September 2008**

**An:               Fraktionsvorsitzende zur Sitzung des SR am 18.9.2008**

### **Einbeziehung der Stadt Genthin in das landestouristische Konzept „Gartenträume“**

**Sehr geehrte Herren,**

bereits im August 2007 hatten sich Herr LR Finzelberg und ich an Herrn Minister Haseloff gewandt und ihn auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht, die unser Genthiner Volkspark aus unserer Sicht für das Landestourismusprogramm „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ bietet.

Dieses Thema haben wir vor einigen Wochen erneut aufgegriffen und Herrn Minister Haseloff anlässlich eines Besuches in unserer Stadt am 2.7.2008 den Volkspark gezeigt, wobei mir die Gelegenheit gegeben war, erste Vorstellungen für die Umgestaltung und die touristische Erschließung des Volksparkes darzulegen.

Eine nicht unwesentliche Rolle bei den diesbezüglichen Überlegungen spielt die Tatsache, dass sich in unmittelbare Nähe unserer Stadt und in einer durchaus geschlossenen Region eine Entwicklung vollzieht, die auf eine neue Art der Durchführung von Bundesgartenschauen abzielt.

Länderübergreifend soll die BUGA 2015 nicht nur in Brandenburg, sondern durch die Einbeziehung der Stadt Havelberg auch in Sachsen-Anhalt durchgeführt werden. Die Buga-Städte Brandenburg, Premnitz, Rathenow und schließlich Havelberg sind mit der Havel verbunden und liegen in einem Gebiet, das sich durchaus in den „Elbe-Havel-Winkel“ einbeziehen lässt. Zu dem könnte und müsste zugleich auch die Stadt Genthin gehören. Bei der Überlegung zur Einbeziehung in die Gartenträume spielte diese Nähe zur BUA eine nicht unbeachtliche Rolle. Auch wenn es nicht darum geht, die Stadt Genthin zu einer „BUGA-Stadt“ zu machen, bietet sich die Nähe zu den Orten des Geschehens doch an, von der Vielzahl zu erwartender BUGA-Touristen zu profitieren. Insbesondere für die aus Westdeutschland anreisenden Besucher würde es sich anbieten, die Autobahnabfahrten der A 2 zur B 1 zu nutzen, um von dort durch Genthin über die B 1 nach Brandenburg (weiterführend über Premnitz, Rathenow nach Havelberg) oder über die B 107 nach Havelberg und auf der BUGA-Tour in der entgegengesetzten Richtung zurückzufahren. Genthin könnte damit ein erster „Etappenort“ für den BUGA-Touristen werden, so dass damit auch eine wirtschaftliche Stärkung und die Förderung des Tourismus unterstellt werden könnte.

Da vor einigen Jahren durchaus der Wunsch zu spüren war, Genthin als Ausrichter einer LAGA zu sehen, käme dieses Vorhaben, diesem Wollen durchaus entgegen.

Auch wenn entsprechende Fördermittel eingeworben werden sollen, die aus dem Landesprogramm „Gartenträume“ zu erwarten sind, dürfte es doch bei einem nicht unerheblichen Eigenanteil der Stadt verbleiben. Aus diesem Grunde wende ich mich an Sie als Fraktionsvorsitzende, um sich mit dem Thema grundsätzlich zu befassen und zu einer Auffassung zu gelangen, aus der abgeleitet werden kann, ob sich die Stadt in das Landesprogramm „Gartenträume“ einbringen will.

Nochmals will ich darauf hinweisen, dass es nicht nur schlechthin um die Gestaltung des Volksparkes geht, sondern in Altenplathow unter Einbeziehung des Volksparkes, aber auch der Insel und des Altenplathower Altkanals, ein touristischer Anziehungspunkt entstehen soll.

Wir streben so u. a. an, über den EHK und den Altenplathower Altkanal den Wassertourismus zu entwickeln und die Insel ggf. auch für den Campingtourismus zu erschließen. Die Ideen sind noch nicht so ausgereift, dass sich daraus ein Konzept entwickeln ließe. Allerdings kann man schon jetzt von einer klaren Aufgabenstellung ausgehen, aus der heraus diese Projektstudie entwickelt werden kann, die die Grundlage einer Antragsstellung auf Aufnahme in das Landesprogramm und die Inanspruchnahme von Fördermitteln bildet.

Ich habe die Absicht, sofern aus den Fraktionen eine überwiegend positive Resonanz auf diesen Vorschlag wahrnehmbar ist, in der nächsten Sitzung des SR einen entsprechenden Beschlussantrag einzubringen, mit dem dann kommunalrechtlich und politisch der Weg für die Antragstellung gegenüber dem Wirtschaftsministerium geöffnet wird.

Eine erste Beratung zu diesem Thema soll in der HA-Sitzung am 16.10.2008 stattfinden. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie in dieser Beratung einen entscheidungsfähigen Standpunkt Ihrer Fraktion darlegen könnten, aus dem eine künftige Beschlussfassung des SR ableitbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

(Bernicke)